

Stadtwerke Oestrich-Winkel
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020
Bilanz zum 31. Dezember 2020

Anlage 1

	Aktivseite		Passivseite	
	31.12.2020 EUR	Vorjahr EUR	31.12.2020 EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	21.922,00	29.453,00	500.000,00	500.000,00
II. Sachanlagen			635.931,95	606.453,33
1. Rohrnetz	5.811.689,29	5.631.219,27	77.452,27	58.957,24
2. Sandfänge	2,55	2,55	<u>1.213.384,22</u>	<u>1.165.410,57</u>
3. Regenüberlaufbauwerke	602.309,04	640.813,04		
4. Hausanschlüsse	766.563,64	786.906,06		
5. Technische Anlagen und Maschinen	2.443,00	3.360,00		
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.996,51	5.184,51		
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	856.335,12	121.936,17	233.011,00	246.346,00
	<u>8.042.339,15</u>	<u>7.189.421,60</u>	<u>1.391.900,00</u>	<u>1.434.568,00</u>
	<u>8.064.261,15</u>	<u>7.218.874,60</u>		
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte	4.496,48	5.629,31	524.955,07	663.048,62
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			6.383.013,76	4.510.824,93
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	230.975,55	167.102,06	46.955,88	78.171,17
2. Forderungen gegen die Stadt und deren Eigenbetriebe	140.126,03	584.294,48	1.256,35	3.792,24
3. Forderungen gegen Rheingauwasser GmbH	41.484,85	82.458,14		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	50,00	50,00	12.906,53	15.133,72
	<u>412.636,43</u>	<u>833.904,68</u>	121.301,80	136.154,46
III. Guthaben bei Kreditinstituten	1.447.271,50	195.022,07	<u>6.565.434,32</u>	<u>4.744.076,52</u>
	<u>1.864.404,41</u>	<u>1.034.556,06</u>		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	19,05	19,05	<u>9.928.684,61</u>	<u>8.253.449,71</u>
	<u>9.928.684,61</u>	<u>8.253.449,71</u>		

Stadtwerke Oestrich-Winkel
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020

Anlage 2

	2020		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	2.011.231,00		1.914.116,21	
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>158.678,28</u> 2.169.909,28		<u>145.642,80</u> 2.059.759,01	
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.245,69		5.766,51	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.350.720,69</u> 1.353.966,38		<u>1.252.595,24</u> 1.258.361,75	
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	121.473,50		109.432,89	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 10.429,49 (Vorjahr EUR 9.460,71)	<u>34.670,46</u> 156.143,96		<u>31.362,94</u> 140.795,83	
5. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	410.209,55		409.255,56	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	53.525,45		58.217,54	
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.241,03		2.794,78	
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>120.730,70</u>		<u>136.839,25</u>	
10. Ergebnis nach Steuern	77.574,27		59.083,86	
11. Sonstige Steuern	122,00		126,62	
12. Jahresüberschuß/ (Jahrsfehlbetrag)	<u><u>77.452,27</u></u>		<u><u>58.957,24</u></u>	

Nachrichtlich:

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresgewinn in Höhe von EUR 77.452,87 wie folgt zu verwenden: Ausschüttung an den städtischen Haushalt in Höhe von EUR 38.726,13 und Zuführung zu den zweckgebundenen Rücklagen in Höhe von EUR 38.726,14.

Stadt Oestrich-Winkel
Eigenbetrieb Stadtwerke
Paul-Gerhardt-Weg 1
65375 Oestrich-Winkel
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020

Anhang

I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Auf den Jahresabschluss des Eigenbetriebes zum 31. Dezember 2020 wurden gemäß § 22 Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) die Vorschriften der Rechnungslegung für große Kapitalgesellschaften sinngemäß angewendet.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften und den Regelungen des § 23 EigBGes vorgenommen.

Der Ansatz und die Bewertung der Aktiva und Passiva erfolgte nach den für alle Kaufleute geltenden Grundsätzen der §§ 238-263 HGB sowie den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften gemäß der §§ 264-335 HGB.

Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen wurden auf Basis der betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauer vorgenommen. Bei Zugängen auf bewegliche Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens wird im Anschaffungsjahr die Abschreibung zeitanteilig auf den Tag der Anschaffung gerechnet. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben.

Das Vorratsvermögen wird zum Einstandspreis bzw. einem zum Abschlussstichtag geltenden niedrigeren Marktwert bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Auf zweifelhafte Forderungen

wurden Einzelwertberichtigungen durchgeführt. Eine pauschale Wertberichtigung wird auf den Restbestand der Forderungen vorgenommen, welche nicht einzelwertberichtigt wurden.

Die zur Durchführung von Investitionen erhaltenen Zuschüsse Dritter werden einem Sonderposten für Investitionszuschüsse zugeführt, welcher jährlich in Höhe der Abschreibungen auf die bezuschussten Anlagegüter ertragswirksam aufgelöst und die Auflösung unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen wird.

Die von den Anschlussnehmern erhobenen Anschlussbeiträge und -kostenersätze wurden nach § 23 Abs. 3 EigBGes als „Empfangene Ertragszuschüsse“ passiviert und jährlich in Höhe der jeweiligen Abschreibungen für die bezuschussten Hausanschlüsse aufgelöst. Der Ausweis erfolgt unter den Umsatzerlösen.

Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Bei Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr erfolgt eine Abzinsung.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

II. Erläuterungen zum Jahresabschluss

1. Erläuterungen zur Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens mit den Anschaffungskosten und den kumulierten Abschreibungen gemäß § 25 Abs. 2 EigBGes stellen sich wie folgt dar:

Stadt Oestrich-VVinkel
Eigenbetrieb Stadtwerke

Jahresabschluss zum 31.12.2020

Entwicklung des Anlagevermögens in 2020

1 Posten des Anlagevermögens	2 Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	2 Stand 01.01.2020	3 Zugänge 2020	4 Umbuchungen 2020	5 Abgänge 2020	6 Stand 31.12.2020	7 Stand 01.01.2020	8 Zugänge 2020	9 Kumulierte Abschreibungen auf Abgänge	10 Stand 31.12.2020	11 Stand 31.12.2020	12 Stand 31.12.2019	13 Durch- schnittlicher Abschrei- bungssatz	14 Durch- schnittlicher Rest- buchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände (Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten)	94.585,62	0,00	0,00	0,00	94.585,62	65.132,62	7.531,00	0,00	72.663,62	21.922,00	29.453,00	7,96	23,18
	94.585,62	0,00	0,00	0,00	94.585,62	65.132,62	7.531,00	0,00	72.663,62	21.922,00	29.453,00	7,96	23,18
II. Sachanlagen													
1. Leitungsnetz	17.690.827,94	11.886,82	477.798,07	0,00	18.180.512,83	12.059.608,67	309.214,87	0,00	12.368.823,54	5.811.689,29	5.631.219,27	1,70	31,97
2. Sandfänge	60.042,01	0,00	0,00	0,00	60.042,01	60.039,46	0,00	0,00	60.039,46	2,55	2,55	0,00	0,00
3. Regenüberlaufbauwerke	1.458.853,48	0,00	0,00	0,00	1.458.853,48	818.040,44	38.504,00	0,00	856.544,44	602.309,04	640.813,04	2,64	41,29
4. Hausanschlüsse	2.669.463,09	30.871,37	0,00	0,00	2.700.334,46	1.882.557,03	51.213,79	0,00	1.933.770,82	766.563,64	786.906,06	1,90	28,39
5. Technische Anlagen	4.583,17	0,00	0,00	0,00	4.583,17	1.223,17	917,00	0,00	2.140,17	2.443,00	3.360,00	20,01	53,30
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.418,81	640,89	0,00	0,00	25.059,70	19.234,30	2.828,89	0,00	22.063,19	2.996,51	5.184,51	11,29	11,96
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	121.936,17	1.212.197,02	-477.798,07	0,00	856.335,12	0,00	0,00	0,00	0,00	856.335,12	121.936,17	0,00	100,00
	22.030.124,67	1.255.596,10	0,00	0,00	23.285.720,77	14.840.703,07	402.678,55	0,00	15.243.381,62	8.042.339,15	7.189.421,60	1,73	34,54
Anlagevermögen gesamt	22.124.710,29	1.255.596,10	0,00	0,00	23.380.306,39	14.903.833,69	410.209,55	0,00	15.316.045,24	8.064.261,15	7.218.874,60	1,75	34,49

Die Restlaufzeit sämtlicher **Forderungen** und **sonstiger Vermögensgegenstände** beträgt unverändert zum Vorjahr ausschließlich bis zu einem Jahr.

Durch den erwirtschafteten Jahresgewinn von 77 TEUR verfügt der Eigenbetrieb über ein **Eigenkapital** in Höhe von 1.213 TEUR (12,22 % der Bilanzsumme/Vorjahr 14,12 %).

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen Gebührenüberschüsse welche nach Kommunalabgabengesetz an die Gebührenzahler zurück zu erstatten sind (494,8 TEUR), Kosten der Jahresabschlusserstellung und -prüfung (10,9 TEUR), Urlaubsanspruch und Leistungsentgelt (13,4 TEUR) sowie die Aufbewahrung von Buchführungsunterlagen (5,9 TEUR).

Aufgrund der Vorgaben des Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) wurden der geplante Fehlbetrag zum Ausgleich von Gebührenüberdeckungen aus Vorjahren, in Höhe von EUR 141.613,52, aus den Rückstellungen entnommen.

Zu den Verbindlichkeiten werden gemäß § 268 Abs. 5 HGB und § 285 Nr. 1 und Nr. 2 HGB folgende Angaben gemacht:

Bezeichnung der Verbindlichkeit zum 31.12.2020	Gesamt EUR	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren EUR	davon gesichert durch Pfandrechte o.ä. Rechte EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.383.013,76	539.914,96	5.843.098,80	3.845.416,88	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46.955,88	46.955,88	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	1.256,35	1.256,35	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Verb. Unternehmen	12.906,53	12.906,53	0,00	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	121.301,80	121.301,80	0,00	0,00	0,00
Summe:	6.565.434,32	722.335,52	5.843.098,80	3.845.416,88	0,00

Bezeichnung der Verbindlichkeit zum 31.12.2019	Gesamt EUR	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren EUR	davon gesichert durch Pfandrechte o.ä. Rechte EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.510.824,93	380.228,45	4.130.596,48	2.598.748,73	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	78.171,17	78.171,17	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	3.792,24	3.792,24	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Verb. Unternehmen	15.133,72	15.133,72	0,00	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	136.154,46	136.154,46	0,00	0,00	0,00
<u>Summe:</u>	<u>4.744.076,52</u>	<u>613.480,04</u>	<u>4.130.596,48</u>	<u>2.598.748,73</u>	<u>0,00</u>

2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>TEUR</u>
Schmutzwassergebühren	1.174
Niederschlagswassergebühren	608
Erträge aus Auflösung pass. Ertragszuschüsse	102
Brauchwasserpauschalen	5
Erlöse aus Fäkalschlambeseitigung	1
Erlöse Starkverschmutzerzulage u. Gartenwasserzähler	9
Erlöse Unterhaltung Hausanschlüsse	7
Erlöse aus Personalgestellung	45
Erlöse aus Verwaltungskosten	60
<u>Summe:</u>	<u>2.011</u>

Unter den **sonstigen betrieblichen Erträgen** befinden sich Erträge aus der Auflösung/Inanspruchnahme von Rückstellungen insbesondere aus Rückstellungen nach KAG (EUR 141.613,52), Erträge aus Auflösung pass. Investitionszuschüsse (EUR 13.335,00), Untersuchungs-

gebühren gewerbliche Abwässer (EUR 1.368,22) und sonstige/periodenfremde Erträge (EUR 2.361,54).

Der **Materialaufwand** enthält Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (EUR 3.245,69) und Aufwendungen für bezogene Leistungen (EUR 1.350.720,69). In den bezogenen Leistungen sind die Verbandsumlagen an den Abwasserverband Mittlerer und Oberer Rheingau in Höhe von (EUR 1.045.875,57), Unterhaltungskosten für Kanäle etc. (EUR 235.225,56), Abwicklung der Verbrauchsabrechnung (EUR 46.357,77), Rufbereitschaftskosten (EUR 16.804,52) und sonstige bezogene Leistungen (EUR 6.457,27) enthalten.

Der **Personalaufwand** beläuft sich auf EUR 156.143,96 und verteilt sich auf Gehälter (EUR 121.473,50), Sozialabgaben (EUR 24.240,97) sowie Altersversorgung (EUR 10.429,49).

Die **Abschreibungen** auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens belaufen sich auf EUR 410.209,55.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** enthalten Verwaltungskosten für die Inanspruchnahme städtischer Mitarbeiter (EUR 25.747,80), Rechts- und Beratungskosten (EUR 7.199,60), EDV-Kosten (EUR 8.883,80), Fahrzeugkosten techn. Betriebsleiterin (EUR 3.831,38) und sonstige weitere Aufwendungen (EUR 7.862,87).

Das saldierte Zinsergebnis beläuft sich auf EUR -118.489,67. **Zinsaufwendungen** von EUR 120.730,70 stehen **Zinseinnahmen** von EUR 2.241,03 gegenüber.

An **KFZ-Steuern** für den Dienstwagen von Frau Domine wurden EUR 122,00 verbucht.

3. Sonstige Pflichtangaben

Mitglieder der Betriebskommission Stadtwerke

Betriebskommissionsmitglieder	Zeitraum	Ausgeübter Beruf
Tenge, Kay	01.11.-31.12.2020	Bürgermeister
Bender, Christian	01.01.-31.12.2020	Angestellter
Berg, Markus	01.01.-31.12.2020	Jurist
Biehl, Wolfgang	01.01.-31.12.2020	Pensionär
Fladung, Robert	01.01.-31.12.2020	Schüler
Püttner, Harald	01.01.-31.12.2020	Bauhofarbeiter
Kühn, Karl-Heinz	01.01.-31.12.2020	Maschinenbauingenieur
Lange, Jürgen	01.01.-14.06.2020	Dipl.-Ing.
Müller, Siegfried	15.06.-31.12.2020	Rentner
Schreiner, Ruth	01.01.-31.12.2020	Verwaltungsangestellte
Winkel, Karlheinz	01.01.-31.12.2020	Verwaltungsfachwirt

Die Betriebskommissionsmitglieder erhielten im Berichtsjahr eine Aufwandsentschädigung in Höhe von insgesamt EUR 261,00.

Im Geschäftsjahr 2020 waren durchschnittlich bei dem Eigenbetrieb beschäftigt:

2,18 Mitarbeiter Verwaltung

Betriebsleiter in 2020 waren:

Erster und kaufmännischer Betriebsleiter:

Herr Frank Kirsch

Herr Kirsch ist Mitarbeiter der Stadtverwaltung Oestrich-Winkel und ist im Stellenplan des Kernhaushaltes enthalten.

Zweite und technische Betriebsleiterin:

Frau Bianca Domine

Frau Domine wurde mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 19,5 Stunden für Tätigkeiten an das städtische Bauamt Oestrich-Winkel abgeordnet.

Die Angaben der Gesamtbezüge für die Betriebsleitung unterbeleben gemäß § 286 Abs. 4 HGB.

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2020 wurde die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RHG Treuhand GmbH mit Sitz in 65396 Walluf beauftragt.

Die Prüfungskosten belaufen sich auf EUR 4.900,00 zuzüglich gesetzl. Umsatzsteuer und wurden in Form einer Rückstellung im Jahresabschluss 2020 berücksichtigt.

Sonstige Angaben

Finanzielle Verpflichtungen

Zusatzversorgung der Arbeitnehmer

Zur Gewährung einer zusätzlichen Alters-, Berufsunfähigkeits-, Erwerbsunfähigkeits- und Hinterbliebenenversorgung der Arbeitnehmer besteht die Mitgliedschaft bei der Zusatzversorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände (ZVK) in Wiesbaden.

Der Umlagesatz für das Jahr 2020 lag bei 7,0 %; davon wurden 0,9 % als Nettolohnabzug vom Arbeitnehmer übernommen.

Zusätzlich mussten 2,3 % vom Arbeitgeber als Sanierungsgeld abgeführt werden.

Die Summe der umlagepflichtigen Löhne und Gehälter betrug in 2020 EUR 119.145,09.

Auch zukünftig sind entsprechende Beiträge vom Arbeitgeber zu entrichten.

Jahresergebnis

Der Jahresgewinn in Höhe von EUR 77.452,27 soll auf Vorschlag der Betriebsleitung und nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung wie folgt verwendet werden:

Ausschüttung an den städtischen Haushalt in Höhe von EUR 38.726,13, (Hälftiger Anteil aus der Eigenkapitalverzinsung). Zuführung zu den zweckgebundenen Rücklagen des Eigenbetriebes in Höhe von ebenfalls EUR 38.726,14 (Hälftiger Anteil aus der Eigenkapitalverzinsung).

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Aufzuführende Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres bestehen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Anhangs nicht.

Oestrich-Winkel, den 25.05.2021



Frank Kirsch

(Erster und kfm. Betriebsleiter) (Zweite und techn. Betriebsleiterin)



Bianca Domine

Eigenbetrieb Stadtwerke der Stadt Oestrich-Winkel

Lagebericht 2020

Lagebericht zum Jahresabschluss 2020 der Stadtwerke Oestrich–Winkel

Gemäß § 26 des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes ist mit dem Jahresabschluss ein Lagebericht aufzustellen. Der Lagebericht soll eine Übersicht des abgeschlossenen Wirtschaftsjahres aufzeigen und darüber hinaus die voraussichtliche Entwicklung/Risiken aufzeigen.

A. Überblick über den Geschäftsverlauf

1. Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Die Aufgaben der Stadtwerke Oestrich-Winkel umfassen die Abwasserentsorgung der Stadt. Die Stadtwerke sind Eigenbetrieb gemäß Hessischen Eigenbetriebsgesetz und gemäß Eigenbetriebssatzung der Stadt Oestrich-Winkel, die zuletzt am 22.10.2018 geändert wurde.

Für die Stadtwerke Oestrich-Winkel bestanden im Geschäftsjahr folgende technische und wirtschaftliche Daten:

	2020	2019
Einwohner	12.174	12.031
Kunden	3.486	3.479
Abwassereinleitung	546.011 m ³	519.272 m ³
Länge Kanalnetz	60 km	60 km
Anzahl Regenüberlaufbauwerke	10	10
Schmutzwassergebühren	2,16 €/m ³	2,16 €/m ³
Niederschlagswassergebühren	0,40 €/m ²	0,40 €/m ²

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 22.10.2018 eine neue Entwässerungssatzung beschlossen, welche am 01.01.2019 in Kraft trat.

Unter anderem konnte die Schmutzwassergebühr auf nunmehr 2,16 €/m³ weiter gesenkt werden.

2. Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Die Einrichtung zur Abwasserentsorgung der Stadt wird als Eigenbetrieb nach dem Eigenbetriebsgesetz und den Bestimmungen der Eigenbetriebssatzung geführt.

Zweck des Eigenbetriebes ist es, die Abwasserentsorgung im Stadtgebiet für öffentliche Zwecke sicherzustellen. Der Eigenbetrieb kann alle seinen Betriebszweck fördernde und ihn wirtschaftlich berührende Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben.

Der Eigenbetrieb verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht.

Lediglich eine gesetzlich geforderte und angemessene Eigenkapitalverzinsung soll erzielt werden.

Nach den Regelungen des KAG (Kommunalabgabengesetz) handelt es sich um eine gebührenrechnende Einrichtung, welche kostendeckend zu betreiben ist.

Die Gebührenhöhe wird über die Entwässerungssatzung der Stadt Oestrich-Winkel geregelt.

3. Wesentliche Entwicklungen im abgelaufenen Geschäftsjahr

Unter Beachtung der im Wirtschaftsplan zur Verfügung gestellten Mittel, erfolgte seitens der Betriebsleitung eine im Sinne des § 4 Abs. 1 Satz 3 EigBGes geforderten wirtschaftlichen und sparsamen Führung des Eigenbetriebes, welche sich auch im Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2020 widerspiegelt.

Die Umsatzerlöse, in Höhe von insgesamt rd. 2.011 TEUR, lagen um rd. 97 TEUR über dem Ergebnis der Umsatzerlöse des Jahres 2019. Es erfolgte im Jahr 2020 eine ertragswirksame Auflösung aus einer gewollten Unterdeckung in Höhe von rd. 142 TEUR (Vorjahr rd. 120 TEUR). Diese sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen der G+V enthalten.

Die Umsatzerlöse aus der Straßenentwässerung, als Bestandteil der vereinnahmten Niederschlagswassergebühren, wurden mit rd. 216 TEUR abgerechnet.

Insgesamt zeigt die Entwicklung der letzten Jahre auf, dass die auf Basis der Frischwassermengen berechneten Abwassergebühren, insgesamt wieder leicht ansteigen.

Im Jahr 2020 ist ein deutlicher Anstieg der Frischwasserverbrauchszahlen und somit der Schmutzwassergebühren festzustellen.

Gegenüber dem Vorjahr entstand ein Zugang von 26.739 m³.

Grund hierfür erscheint die immer noch vorherrschende Pandemie und die damit verbundenen Auswirkungen zu sein.

Die Bevölkerung war über einen längeren Zeitraum an das häusliche Umfeld gebunden. Diese Tatsache führte offensichtlich zu einem erhöhten Wasserverbrauch im Privatbereich.

Die Höhe der eingeleiteten Schmutzwassermenge wirkt sich unmittelbar auf die Gebührenehöhe aus.

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahresabschlusses 2020 weist einen Gewinn von 77.452,27 EUR aus. Dieser Gewinn soll zu 38.726,13 € an die Stadt ausgeschüttet und zu 38.726,14 € den zweckgebundenen Rücklagen zugeführt werden.

Die berechnete Eigenkapitalverzinsung beläuft sich auf 77.452,27 €, welche nach KAG (Kommunalabgabengesetz) zu berücksichtigende Kosten darstellen.

In Höhe der Eigenkapitalverzinsung können daher Rücklagen zur Erhöhung des Eigenfinanzierungsspielraums des Eigenbetriebs gebildet oder aber Ausschüttungen an die Stadt vorgenommen werden.

Die Betriebsleitung schlägt vor, die Hälfte der Eigenkapitalverzinsung, in Höhe von 38.726,14 €, den zweckgebundenen Rücklagen zur Stärkung des Eigenkapitals und der Liquidität des Eigenbetriebes zu zuführen und die andere Hälfte, in Höhe von 38.726,13 €, an den Kernhaushalt der Stadt zur Verbesserung der städtischen Haushaltslage auszuschütten.

Somit kann der Eigenbetrieb wiederholt den Kernhaushalt der Stadt mit einem Beitrag finanziell unterstützen.

B. Darstellung der Lage des Eigenbetriebes

1. Darstellung der Vermögenslage

Die Bilanz des Eigenbetriebes weist eine Bilanzsumme von 9.929 TEUR auf. Davon sind Anlagevermögen von 8.064 TEUR und Umlaufvermögen von 1.865 TEUR auf der Aktivseite ausgewiesen. Dem stehen auf der Passivseite das Eigenkapital von 1.213 TEUR, Sonderposten Investitionszuschüsse von 233 TEUR, empfangene Ertragszuschüsse 1.392 TEUR, Rückstellungen von 525 TEUR, langfristige Verbindlichkeiten 5.843 TEUR und kurzfristige Verbindlichkeiten von 722 TEUR gegenüber.

Wesentliche Entwicklungen der Aktivseite der Bilanz

Sachanlagevermögen

Im Bereich des materiellen Sachanlagevermögens erfolgten folgende Investitionen:

	<u>2020</u>	<u>2019</u>
Herstellung von Kanalhausanschlüssen	53.090,01 €	75.017,77 €
Zugänge Rohrleitungen	1.198.004,24 €	167.038,45 €
Zugänge Generalentwässerungsplan	3.860,96 €	6.722,31 €
Zugänge Betriebs- und Geschäftsausstattung	640,89 €	3.897,01 €
<u>Gesamtsumme Investitionen</u>	<u>1.255.596,10 €</u>	<u>252.675,54 €</u>

Die Investitionen unterliegen Maßnahmen bedingt in ihrer Höhe deutlichen Schwankungen.

Anlagen im Bau, Stand zum 31.12.2020

Investive Kanalsanierung aus 2017	86.121,78 €
Investive Kanalsanierung Oestrich-Winkel 2019-2021	178.869,96 €
Investive Kanalsanierung Hallgarten	206.530,33 €
Regenwasserkanal Bahnhof	353.414,30 €
Kanal Fuchshöhl	4.364,54 €
Kanal Neu-/Gänsbaumstraße	954,61 €
Kanalhausanschlüsse Greiffenclaustraße	22.218,64 €
Generalentwässerungsplan Oestrich	3.860,96 €
<u>Gesamtsumme Anlagen im Bau zum 31.12.2020</u>	<u>856.335,12 €</u>

Ausführungen zu den Anlagen im Bau befindlichen Positionen

Investive Kanalsanierung aus 2017

Trotz unzähliger Aufforderungen ist die zu ca. 80 % ausgeführte Kanalsanierungsmaßnahme nach wie vor nicht abgeschlossen. Zwischenzeitlich hat die Firma einen Insolvenzantrag gestellt. Der Insolvenzverwalter wurde angeschrieben, damit die Kanalmaßnahme durch die Stadtwerke abgeschlossen werden kann. Der Insolvenzverwalter hat erklärt, dass die Firma die Restarbeiten nicht ausführen kann und eine nicht nachvollziehbare Rechnung gestellt. Die Rechnung wurde durch die Stadtwerke zurückgewiesen. Der Umfang der noch ausstehenden Arbeiten wird nun festgestellt und neu ausgeschrieben.

Investive Kanalsanierung Oestrich-Winkel 2019-2021

Das Projekt ist in 3 Abschnitte aufgeteilt. Mit der Sanierung des ersten Abschnittes (Oestrich nördlich der Bahn, Wasserschutzgebiet Winkel, Restarbeiten Bischof-Dirichs-Straße) wurde zwischenzeitlich begonnen. Der zweite Abschnitt (Hallgarten) ist bis auf Restarbeiten größtenteils ausgeführt. Da die Arbeiten für den 3. Bauabschnitt erst 2021 ausgeschrieben werden können, ist mit Abschluss erst 2022/23 zu rechnen.

Regenwasserkanal Bahnhof

Hier wird ein Regenwasserkanal vom Bahnhof zum Rhein verlegt. Die Anträge auf Genehmigungen von Wasser- und Schifffahrtsamt, Oberen Wasserbehörde (RP) sowie von Hessen Mobil sind genehmigt, der Bau hat begonnen. Der Kanal soll möglichst im Mai 2021 mit zum Anschluss des Bahnkanals der Bahnbaustelle verlegt sein.

Kanal Fuchshöhl

Mit dem Bau wurde im Mai 2021 begonnen, mit der Fertigstellung ist im April 2022 zu rechnen.

Kanal Scharbel

Hier wurde ein Regenwasserkanal für die Entwässerung des Baugebietes Scharbel sowie für das Baugebiet Fuchshöhl sowie eine neue Wasserleitung verlegt. Mit den Arbeiten wurde im März begonnen und sie waren Ende November 2020 abgeschlossen. Hierbei wurden schon alle Hausanschlüsse für das Baugebiet Scharbel mitverlegt.

Wesentliche Entwicklungen der Passivseite der Bilanz

<u>Eigenkapital</u>	Anfangsbestand 01.01.2020	+ Zugänge/ - Abgänge	Endbestand 31.12.2020
I. Stammkapital	500.000,00 €	+0,00 €	500.000,00 €
II. Zweckgebundene Rücklagen	606.453,33 €	+29.478,62 €	635.931,95 €
III. Gewinn des Vorjahres	52.650,68 €	+6.306,56 €	58.957,24 €
Abführung an Stadt	-26.325,34 €	-3.153,28 €	-29.478,62 €
Zuführung zu Rücklage	-26.325,34 €	-3.153,28 €	-29.478,62 €
Jahresgewinn/-verlust	58.957,24 €	+18.495,03 €	77.452,27 €
Summe Eigenkapital	1.165.410,57 €	47.973,65 €	1.213.384,22 €

Aufgrund der entstandenen Gewinne in den vergangenen Jahren verfügt der Eigenbetrieb über ausreichende liquide Mittel.

<u>Rückstellungen</u>	Anfangsbestand 01.01.2020	+ Zugänge/ - Abgänge	Endbestand 31.12.2020
Urlaubsrückstellung	8.253,57 €	+2.209,04 €	10.462,61 €
Prüfungskosten	5.355,00 €	+476,00 €	5.831,00 €
Interne Jahresabschlusskosten	5.000,00 €	+50,00 €	5.050,00 €
Rückstellung für noch nicht ausgezahltes Leistungsentgelt	2.214,86 €	+684,93 €	2.899,79 €
Aufbewahrung Buchhaltungsunterlagen	5.800,00 €	+100,00 €	5.900,00 €
Gebührenrückzahlungsansprüche nach KAG.	636.425,19 €	-141.613,52 €	494.811,67 €
Summe Rückstellungen	663.048,62 €	-138.093,55 €	524.955,07 €

Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Im Jahr 2020 erfolgte eine langfristige Kreditaufnahme in Höhe von 2.250 TEUR. Ferner wurde ein bestehendes Darlehen, nach Ablauf der Zinsbindung, in Höhe von 348 TEUR auf die WI-Bank umgeschuldet. Unter Berücksichtigung der planmäßigen Tilgungen in Höhe von rd. 406 TEUR haben sich die Darlehensverbindlichkeiten auf rd. 6.339 TEUR erhöht.

2. Darstellung der Ertragslage und des Geschäftsergebnisses

Die **Umsatzerlöse** beliefen sich im Wirtschaftsjahr 2020 auf rd. 2.011 TEUR und stiegen gegenüber dem Vorjahr um rd. 97 TEUR.

Im Jahr 2020 kam es zu einer gewollten Gebührenunterdeckung in Höhe von rd. 141.614 € (Vorjahr 119.781 €), welche als Ertrag aus der Auflösung von Rückstellungen in den sonstigen betrieblichen Erträgen der G+V enthalten ist.

Die Entwicklung der wesentlichen Umsatzerlöse können der folgenden Tabelle entnommen werden:

Erlöse	2019 €	2020 €	Diff. Vj. €
Schmutzwassergebühren	1.120.033	1.173.971	+53.938
Niederschlagswassergebühren	392.087	392.679	+592
Anteil Straßenentwässerung	215.790	215.790	0
Brauchwasserpauschale	5.808	4.607	-1.201
Auflösung Ertragszuschüsse	109.754	101.849	-7.905
Erlösschmälerung	0	0	0
Gesamt	1.843.472	1.888.896	+45.424
Jahresergebnis	+58.957	+77.452	+18.495

Die für die Umsatzerlöse maßgeblichen Mengen lassen sich wie folgt darstellen:

Menge	2020
Schmutzwassermenge	546.011 m ³
Brauchwassermenge	2.133 m ³
Fläche Niederschlagswasser privat	944.446 m ²
Fläche Niederschlagswasser Stadt	47.125 m ²
Fläche Straßenentwässerung	539.528 m ²
Gesamtfläche Niederschlagswasser	1.531.099 m²

Personalbestand

In 2020 wurde eine Mitarbeiterin mit einem Stellenanteil von 0,67 und eine weitere Mitarbeiterin mit einem Stellenanteil von 0,51 (im Vorjahr 0,38) im Verwaltungsbereich eingesetzt. Ferner wurde die technische Betriebsleiterin Frau Domine als Vollzeitkraft bei den Stadtwerken beschäftigt. Im Rahmen Ihrer Beschäftigung wurde sie mit 19,5 Stunden an die Stadt Oestrich-Winkel (Bauamt) abgeordnet.

Entwicklung des Personalbestandes und der Personalkosten:

	2019	2020 €	Diff. Vj.
Personalbestand	2,05	2,18	+ 0,13
Löhne und Gehälter	109.432,89 €	121.473,50 €	+12.040,61 €
Soziale Abgaben	21.902,23 €	24.240,97 €	+2.338,74 €
Aufwendungen für Altersversorgung	9.460,71 €	10.429,49 €	+968,78 €
Gesamt Personalkosten	140.795,83 €	156.143,96 €	+15.348,13 €

Übersicht über die Abschreibungen

Abschreibungen 2019 409.255,56 €

Abschreibungen 2020 410.209,55 €

Zunahme zum Vorjahr: 953,99 €

Wie oben aufgeführter Darstellung der Abschreibungen zu entnehmen ist, ist ein leichter kontinuierlicher Anstieg, aufgrund der in der Vergangenheit durchgeführten Investitionen, dieser Aufwendungen festzustellen.

Darüber hinaus wird auf die detaillierten Ausführungen des Anhangs (Anlage III) verwiesen.

Die zur Kostendeckung erforderliche Gebührenhöhe ist fortlaufend zu überprüfen.

Für 2017 und 2018 erfolgte bereits im Jahr 2016 eine Neukalkulation der Abwassergebühren. Die Gebührensätze konnten im Ergebnis deutlich reduziert werden.

Im Jahr 2018 wurde eine weitere Neukalkulation der Abwassergebühren für den Zeitraum 2019 und 2020 durchgeführt, welche auch im Jahr 2021 Anwendung findet.

Im Ergebnis konnten die Schmutzwassergebühren um weitere 0,12 € auf nunmehr 2,16 €/m³, bei gleichbleibenden Niederschlagsgebühren, gesenkt werden.

3. Darstellung der Finanzlage

Aufgrund der Überschüsse aus zu viel gezahlten Gebühren der Jahre 2014 bis 2018 verfügt der Eigenbetrieb über ausreichende liquide Mittel. Im Wirtschaftsjahr 2020 erfolgte eine langfristige Darlehensaufnahme, in Höhe von 2.250.000,00 €, zur Finanzierung der durchgeführten und laufenden Investitionen.

Eine Kassenkreditaufnahme zur Liquiditätsüberbrückung war im Wirtschaftsjahr 2020 nicht erforderlich.

Insgesamt war die liquide Situation unverändert zum Vorjahr stabil und der Eigenbetrieb konnte seine Zahlungsverpflichtungen zu jeder Zeit erfüllen.

Entwicklung der kurzfristigen Liquidität

	Anfangsbestand 01.01.2020	+ Zugänge/ - Abgänge	Endbestand 31.12.2020
Kontokorrentkonten	+195.022,07 €	+1.252.249,43 €	+1.447.271,50 €
Gewährte Kassenkredite	+490.000,00 €	-415.000,00 €	+75.000,00 €
Summe	+685.022,07 €	+837.249,43 €	+1.522.271,50 €